

V o r w o r t

Durch Heimatpflege zur Heimatliebe — das ist der Grundsatz des „Neuen Görlitzer Anzeigers“ seit seiner Gründung gewesen. Ihm verdankt auch das vorliegende Werk seine Entstehung. In ihm sind die im Laufe der Jahre im „Neuen Görlitzer Anzeiger“ erschienenen Bilder aus dem alten Görlitz vereinigt, und noch manches Unbekannte ist hinzugenommen worden, das bisher im Dunkel der Archive oder in Museen schlummerte, manches auch, dessen Wiedergabe aus technischen Gründen in der Zeitung nicht möglich war. Der äußere Anlaß zur Herausgabe des Sammelwerkes war das 50 jährige Bestehen des „Neuen Görlitzer Anzeigers“ am 1. Oktober 1927. Die Verleger wollen aber nicht nur eine von allen Freunden der engeren Heimat seit Jahren schmerzlich empfundene Lücke in der heimatkundlichen Literatur ausfüllen, sondern sie bitten, dieses kunstgeschichtliche Heimatsbuch als den Ausdruck der Dankbarkeit an die Bewohner der Stadt anzusehen, mit der sich der „Neue Görlitzer Anzeiger“ ein halbes Jahrhundert aufs engste verbunden fühlt. Aus diesem Grunde wird das Buch zu einem Preise abgegeben, der weit unter den Selbstkosten bleibt.

Die dem Görlitzer Bürger in besonders hohem Maße eigene Heimatliebe auch in Zukunft zu pflegen, wird eine der vornehmsten Aufgaben des „Neuen Görlitzer Anzeigers“ bleiben: denn gerade nach dem Zusammenbruch der früheren Verhältnisse ist die Liebe zur angestammten Heimat einer der stärksten Pfeiler, der den erfreulich vorwärts schreitenden Wiederaufbau des neuen Staates zu tragen hat. In diesem Sinne sei das Werk

der Stadt Görlitz und ihren Bürgern

gewidmet

von

Hoffmann & Reiber.

Görlitz, 1. Oktober 1927.